

Das Konzentrationslager Auschwitz



Abbildung 1: Eingangstor des KZ Auschwitz I (Stammlager) mit der Aufschrift "Arbeit macht frei" (2007), Dnlor 01, Eingangstor des KZ Auschwitz, Arbeit macht frei (2007), CC BY-SA 3.0 AT

Das Konzentrationslager Auschwitz (in der Sprache der SS „K.L. Auschwitz“) entstand 1940 und entwickelte sich bis zu seiner Befreiung am 27.1.1945 durch die Rote Armee zu einem Lagerkomplex, der ab 1943 aus den drei selbstständigen Lagerbereichen Auschwitz I (Stammlager), dem Vernichtungslager Birkenau / Konzentrationslager Auschwitz II, dem Konzentrationslager Monowitz und ca. 50 Außenlagern bestand.

Der Lagerkomplex befand sich im vom Deutschen Reich annektierten Teil von Polen und lag am Westrand der polnischen Stadt Oświęcim (dt.: Auschwitz).

Auschwitz I wurde im Mai/Juni 1940 in einer ehemaligen Militärkaserne errichtet. Bis zum Jahr 1943 wuchs die Anzahl der Inhaftierten auf 20.000 an.

Das Vernichtungslager Auschwitz II (Birkenau) wurde Ende 1941 ca. 3 km vom Stammlager entfernt errichtet. Das Lager erstreckte sich über eine Fläche von 175 ha. Im Lager Birkenau waren zur Zeit der Höchstbelegung mindestens 100.000 Menschen untergebracht.

Anfang September 1941 begannen die ersten Tötungen von Häftlingen in Auschwitz I mit Zyklon B. Mit Beginn der „Endlösung der Judenfrage“ wurden der Vernichtungsapparat zunehmend erweitert. 1942 erging der Befehl Heinrich Himmlers, „arbeitsfähige“ Juden zum Arbeitseinsatz auszusondern – die Aussonderung bedeutet jedoch nicht das Überleben, sondern „Vernichtung durch Arbeit“. Außer den arbeitsunfähigen Männern, Frauen und Kindern der ankommenden Transporte wurden auch kranke und nicht mehr arbeitsfähige Häftlinge ausgesondert und in den Gaskammern ermordet. Wie auch in anderen großen Konzentrationslagern wurden auch in Auschwitz zahlreiche medizinische Versuche an Häftlingen durchgeführt.

Die europaweit gefangen genommenen Menschen wurden per Bahn in das KZ Auschwitz transportiert. Etwa 90 % waren Juden. Die Herkunftsländer waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn. Die Zahl der Todesopfer beläuft sich auf 1,1 bis 1,5 Millionen.



Abbildung 2: Foto vom Torhaus des KZ Auschwitz-Birkenau, Aufnahme kurz nach der Befreiung 1945. Bundesarchiv, B 285 Bild-04413 / Stanislaw Mucha / CC-BY-SA 3.0

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee den Lagerkomplex. In der Nachkriegszeit ist der Name „Auschwitz“ zu einem Symbol für den Holocaust geworden. Der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz ist seit 1996 in Deutschland, seit 2005 international der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Literatur: nach: https://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Auschwitz (4.12.21) und „Auschwitz“, in: Benz, Enzyklopädie des Nationalsozialismus, S. 381-383.

Arbeitsauftrag

1. Arbeite wesentliche Informationen zum KL Auschwitz aus dem Text heraus. Filmtipp: Um einen Eindruck vom Lagerkomplex zu bekommen, bietet sich die „Animation zum Aufbau des Lagers“ auf https://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Auschwitz an.
2. Der ehemalige KZ-Häftling **Roman Hoenisch** sagt am 24.12.1947 vor dem Landesausschuss der politisch Verfolgten in Bayern Folgendes aus: „*Was die Häftlinge aber im KZ-Auschwitz am eigenen Leibe und vom Hörensagen erfuhren, war der SS vom Sehen bekannt und das Verbrennen der Menschen auf dem Scheiterhaufen, war von Birkenau aus, das nur 20 Minuten vom Stammlager entfernt geschah, abscheulich süsslich ruchbar.*“

Um seine Unschuld zu beteuern, sagt **Kurt Knittel** in seinem Entnazifizierungsverfahren:
„*Ich durfte das Lager nie betreten.*“ Bewerte die Aussage Knittels.

3. Erörtere, welche Verantwortung Knittel in Bezug auf die im KZ Auschwitz begangenen Taten trägt.